

Abschied von fossilen Brennstoffen

15 wasserstoffbetriebene Fahrzeuge hatten auf ihrer 2.500 Kilometer langen Fahrt durch Europa Zwischenstopp in Innsbruck eingelegt und damit gezeigt, dass der so genannte H₂-Korridor funktioniert. Mit dieser außergewöhnlichen Flotte wurde 2016 das Green Energy Center Europe eröffnet. Dessen

Gründer und zudem Vordenker in Sachen Ressourcenbewirtschaftungssystem, Ernst Fleischhacker, ist überzeugt: „Die Dieselseite ist nachhaltig evident, damit das Thema E-Mobilität soziologisch wachsen kann.“ Die Wende hin zur E-Mobilität ist ein Prozess, der nur schrittweise vonstatten geht.

Aufgrund der rasch heranwachsenden H₂-Technologien besteht für Fleischhacker eine reale Chance, den Vorgang des Wertschöpfungsabflusses aus Tirol durch Energieimporte zugunsten der heimischen Wirtschafts- und Arbeitsplätze umzulenken.

► Mehr dazu auf Seite 2